



Die Forschungsgruppe Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule Vorarlberg Strategien, Kompetenzen, Projekte

Prof. (FH) Dr. Frederic Fredersdorf



1. Forschung & Entwicklung an der FH Vorarlberg
2. Philosophie der FG SoWi
3. Strategie
4. Kompetenzen
5. Die Mitwirkenden
6. Externe Anfragen
7. Aktuelle Projekte
8. Rahmenbedingungen für F&E

1. Forschung und Entwicklung an der FHV

Fachhochschule Vorarlberg



Sieben Strategiebereiche der FHV



1. Forschung und Entwicklung an der FHV

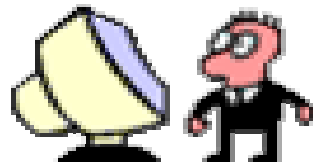


Drei Forschungszentren



Forschungszentrum für Mikrotechnik

Mikrosysteme u. mikrotechnische
Fertigungsverfahren.



Forschungszentrum für Nutzerzentrierte Technologien

Nutzerfreundlichkeit technischer
Produkte und Systeme



Forschungszentrum für Prozess- und Produkt-Engineering

Prozesssimulation, Finanzmodelle,
Medizintechnik



Weitere Forschungstätigkeiten



Forschungsgruppe Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Anwendungsorientierte empirische
Sozialforschung für den
Profit- und Non-Profit-Bereich



Kompetenznetzwerk Mediengestaltung

Kreativarbeit mittels
On- und Offline-Medien



Forschungsgruppe Systemarchitektur und Integration

Problemlösungen mittels Informations- und
Kommunikationstechnologien



2. Philosophie der FG „SoWi“



Die Forschungsgruppe „SoWi“ versteht sich als zentraler Wissenschaftsanbieter in der Region.

Für den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich bieten wir wissenschaftliches Know-How und innovative Strategien. Damit tragen wir dazu bei, den Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlbergs zu stärken.



3. Strategie der FG „SoWi“



Forschungszentrum „Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ gründen

7. F+E mit den Studiengängen der FHV verknüpfen.
6. Sich am 2. FH-plus-Programm zum Strukturaufbau beteiligen.
5. Forschungspartnerschaften aufbauen.
4. Verstärkt Drittmittelprojekte akquirieren.
3. F+E-Projekte auf regionaler, nationaler, internationaler Ebene sukzessive akquirieren und umsetzen.
2. Bei Neueinstellungen von HSL auf deren F+E-Kompetenz achten.
1. F+E-Expertise bestehender HochschullehrerInnen ausbauen.



4. Kompetenzen der FG „SoWi“



Empirische Sozialforschung:

Strukturen, Prozesse, Zustände in Profit- und Non-Profit-Unternehmen sowie regionalen Einheiten analysieren und beschreiben.

z.B. Bildungsbedarfe erheben
OE-Maßnahmen bewerten



Markt- und Umfrageforschung:

Zielgruppen aus Profit- und Non-Profit- Unternehmen sowie der Öffentlichkeit befragen. Unternehmens-, markt-, gruppen- oder regionsspezifische Eigenheiten vergleichen und beschreiben.

z.B. Kundenzufriedenheiten analysieren
Imageanalysen bei Stakeholdern umsetzen

4. Kompetenzen der FG „SoWi“



 **Evaluationsforschung und Begleitung von Modellprojekten:**
Qualität von Best-Practice-Modellen und innovativen Ansätzen
begleitend steuern.

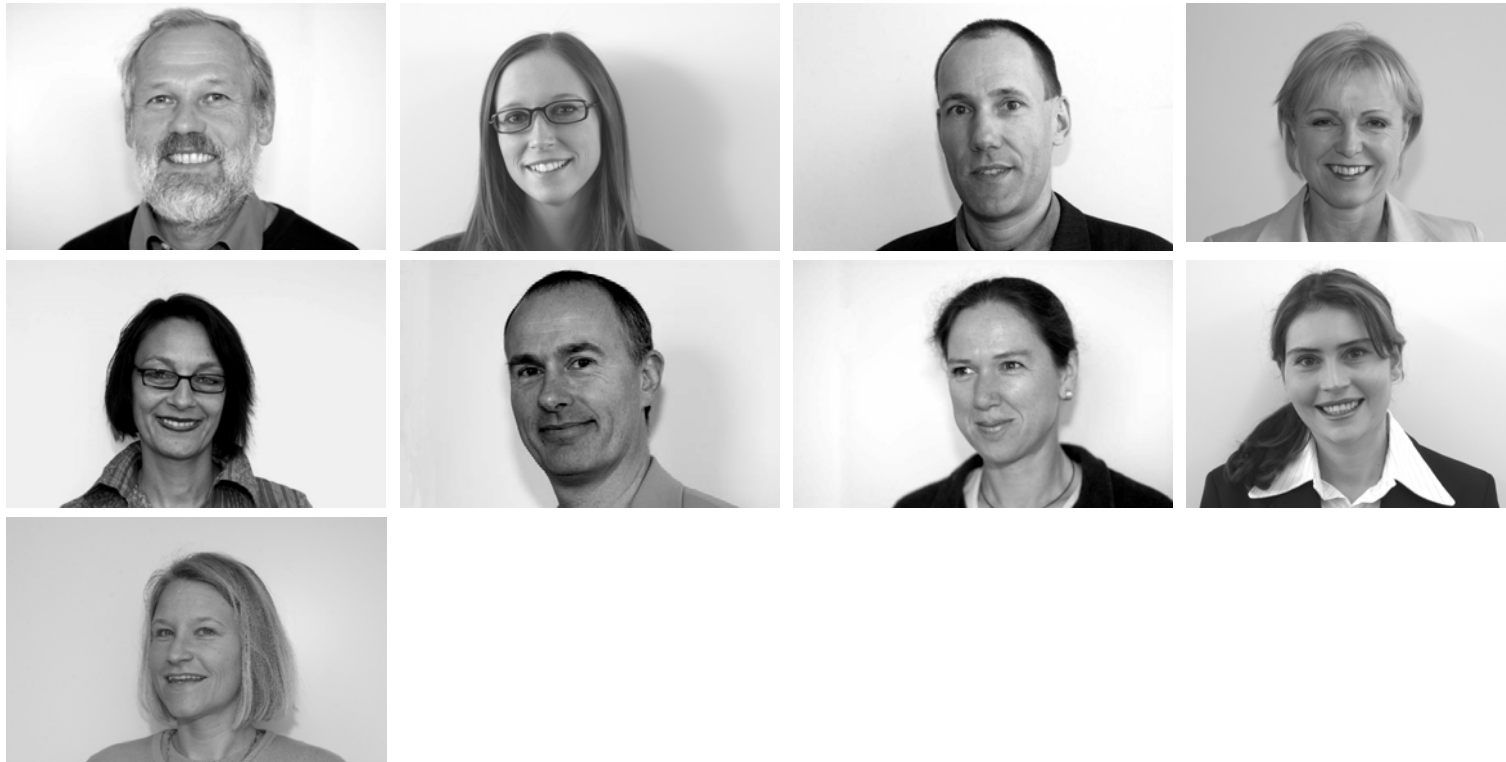
z. B. Ansätze der Alkoholprävention evaluieren
QM in Institutionen evaluieren

 **Modellprojekte / Entwicklungsmodelle implementieren:**
Kooperationspartner bei der Einführung und Umsetzung innovativer
Ansätze unterstützen.

z.B. Beratungs- und Entwicklungsmethoden einführen
Modelle zur Bewertung von Sozialkapital entwickeln
Arbeitszeitmodelle entwickeln



5. Die Mitwirkenden



Allgäuer-Hackl, Heinz | Battisti, Martina | Benz, Christoph | Steurer, Mimi
Eiselen, Tanja | Fredersdorf, Frederic | Geser-Engleitner, Erika | Ringler, Christine
Duden, Antje



6. Externe Anfragen an die FG „SoWi“



- 32 Anfragen von dritter Seite in den Jahren 2003 und 2004.
- FG SoWi ist allen Anfragen nachgegangen.
- Bislang resultieren daraus 15 realisierte Projekte.
- Zusätzlich: 4 FH-interne Entwicklungsprojekte.


Nicht gezählt: Diverse Projekte, die im Zuge der Lehre im Studiengang Sozialarbeit zusätzlich realisiert werden, jedoch nicht als Auftragsforschung vergeben sind.



7. Aktuelle Projekte



Allgäuer-Hackl, Heinz

- 
- EU „Alfa-Projekt“: Ausgrenzung, Diskriminierung und Menschenrechte. EU-Alfa Programme.
 - „Fair Trade“ – Marketing- und Designkonzepte für fair trade und biologisch organische Produkte.
 - Sozialkapital – Aufbau eines internationalen Kompetenz- und Kooperationsnetzwerks.

7. Aktuelle Projekte



Battisti, Martina

- Projekt Brückenschlag: Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung von Unternehmen in Vorarlberg.
- Umsetzung der Ergebnisse aus der Evaluation im Projekt Brückenschlag.
- Evaluation „Better Together“ – Vermehrung von Sozialkapital in der Vorarlberger Landesverwaltung.
- Entwicklung eines Instruments zur Erfassung von Sozialkapital in Unternehmen.

7. Aktuelle Projekte



Geser-Engleitner, Erika

- Evaluierung der Incoming-Students der FH Vorarlberg.
- Sozialpolitische Rahmenbedingungen für Bürgerbeteiligungen.
- Katamnese der Therapiestation „Lukasfeld“.
- Jugendstudie Tettngang. Forschungsprojekt mit Studenten.
Quantitative Erhebung zur Situation der Jugendlichen in der Stadt Tettngang.
- Sozialarbeiterisches Handeln mit drogenabhängigen Frauen, die der Prostitution nachgehen.
- Gewalt in partnerschaftlichen Beziehungen.

7. Aktuelle Projekte



Fredersdorf, Frederic

- Telesozial – Entwicklung von eLearning-Materialien für die österreichische Sozialarbeitsausbildung.
- Evaluation des IGK-Konzepts „[Wahrnehmende Unternehmenskultur](#)“.
- Evaluation der Vorarlberger Alkoholprävention „[Spaß mit Maß](#)“.
- Analyse der Aus-, Fort- und Weiterbildung im medizinisch-gesundheitsbezogenen Bereich Vorarlbergs.
- Qualitätsentwicklung in der Ausbildung Vorarlberger Turnusärzte.
- Hochschuldidaktik und Lerntransfer im Studiengang Technik der FHV.

7. Exemplarische Projekte



Evaluation im Projekt „Wahrnehmende Unternehmenskultur“ (2003-2005)

- Kick-off-Workshop mit den Pflegeeinrichtungen
- Entwicklung der Evaluationsinstrumentarien
- Ersterhebung **MA-Befragung** und **betriebliche Kennzahlen**
(Herbst 03)
- Zweiterhebung MA-Befragung und betriebliche Kennzahlen
(Frühjahr 04)
- **Imageanalyse** und **Angehörigenbefragung**
(Sommer/Herbst 04)
- Dritterhebung MA-Befragung und betriebliche Kennzahlen
(Sommer 05)
- Buchpublikation (vorauss. 2006)

7. Exemplarische Projekte



Evaluation im Projekt „Spaß mit Maß“ (2004-2008)

- **1. Sektor „Gastronomie“:**
 - Drei repräsentative schriftliche Erhebungen Vlbg. Jugendgastronomen (04, 06, 08)
- **2. Sektor „Handel“:**
 - Qualitative Interviews (04, 06)
 - Kontinuierliche Erhebung v. Verkaufskennzahlen Fa. Rauch (04 bis 08)
- **3. Sektor „Verkehr“:**
 - Kontinuierliche Erhebung v. Verkehrskennzahlen (04 bis 08)
- **4. Sektor „Gemeinden“:**
 - Open Space und Workshops mit Gemeindevertretern (05)
- **5. Sektor „Schulische Multiplikatoren“:**
 - Eine repräsentative schriftliche Befragung Vorarlberger Lehrer (06)
- **6. Sektor: „Frauen/Mädchen“:**
 - Zwei Workshops mit Peers (05, 07)



8. Rahmenbedingungen für F&E



Auftragsforschung unter Einbindung von Studierenden

F+E-Projekte in die Studiengänge transdisziplinär einbinden

Projekte längerfristig vorbereiten

Begrenzte Fachkompetenz der Studierenden berücksichtigen

Mitarbeitende Studierende entgelten

Mehrarbeit in der Projektleitung leisten – besonders in „kritischen“ Situationen



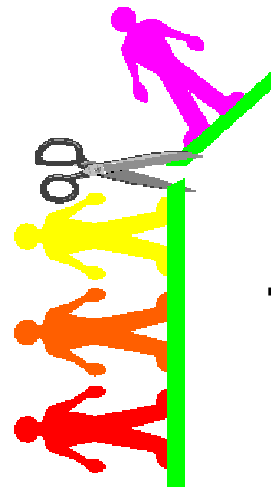
8. Rahmenbedingungen für F&E



F+E als Teil des Anstellungsprofils von HochschullehrerInnen

Ausfallzeiten für die
Lehre im Einzelfall
ausgleichen

Forschungsprofessuren
einrichten



Anstellungsprofil
80 : 20
(Lehre) : (F+E)

Anstellungsprofil der HSL
variabel gestalten

F+E ist auch Teil hausinterner
Organisationsentwicklung

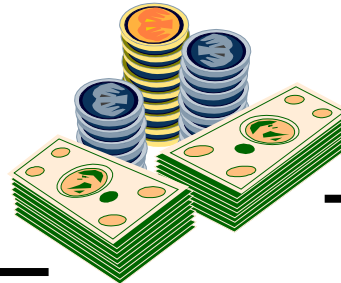
8. Rahmenbedingungen für F&E



Forschung und Entwicklung durch Drittmittelfinanzierung

Umfangreiche
Akquisearbeit leisten

Projekte mit F+E-Strategie
der FHV verknüpfen



Regionale, nationale,
internationale
Netzwerke aufbauen

Projekte mit F+E-Organisa-
tion der FHV verknüpfen

Kostensätze der FHV
berücksichtigen

F+E an Fach- und Forschungs-
kompetenz der Lehrenden koppeln



Pressemitteilung im Jahr 2015:

Zu seinem zehnjährigen Jubiläum blickt das Forschungszentrum für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften auf dutzende erfolgreich umgesetzte Forschungsprojekte zurück – regional, national wie international.

Projektpartner aus dem Land Vorarlberg, aus Österreich sowie der Europäischen Union fragen stets erneut um die sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Expertise der FH Vorarlberg an.

Die Kunden des Forschungszentrums sind sich einig: Ein derart renommiertes Expertenwissen und Forschungsnetzwerk suchen im sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich der Euregio Bodensee ihresgleichen.



**Haben Sie vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Prof. Dr. Frederic Fredersdorf